VERBVALENZ

Unter Valenz verstehen wir die Fähigkeit des Verbs, Leerstellen im Satz zu eröffnen, die mit bestimmten Satzgliedern besetzt werden müssen oder können. Entscheidend für die richtige valenztheoretische Analyse ist die Unterscheidung zwischen Angaben und Ergänzungen. Dazu die schematische Übersicht (vgl. Pittner/Bermann 2004: 47):

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ergänzung** | | | **Angabe** |
| valenzgebunden | | | frei |
| obligatorisch | obligatorisch oder fakultativ | | fakultativ |
| Subjekt | Objekte | Adverbiale | |
| vom Verb regiert | | nicht vom Verb regiert | |

Verkürzen Sie die folgenden Sätze so, dass sie nur noch aus den grammatikalisch notwendigen Satzgliedern bestehen.

a) Der Wecker klingelt um 7 Uhr.

b) Die Sonne scheint heute besonders schön.

c) Der Apfelbaum trägt dieses Jahr viele Früchte.

d) Anna schenkt Katharina einen Radiergummi.

e) Der neugierige Förster beobachtet abends ein Reh auf dem Feld.

Handelt es sich bei den folgenden Zeilen um vollständige Sätze?

a) Tobias singt.

b) Die Kinder sagen.

c) Herr Müller findet.

d) Die Schulstunde beginnt.

e) Der Hahn kräht.

f) Das Baby strampelt.

g) Die Großmutter wäscht.

Verkürzen Sie die folgenden zusammengesetzten Sätze so weit wie möglich, das heißt es bleibt das strukturelle Minimum des Hauptsatzes.

In Dresden, wo er, in einer der Vorstädte der Stadt, ein Haus mit einigen Ställen besaß, weil er von hier aus seinen Handel auf den kleineren Märkten des Landes zu bestreiten pflegte, begab er sich, gleich nach seiner Ankunft, auf die Geheimschreiberei, wo er von den Räten, deren er einige kannte, erfuhr, was ihm allerdings sein erster Glaube schon gesagt hatte, daß die Geschichte von dem Paßschein ein Märchen sei.

Hier verfasste er, mit Hilfe eines Rechtsgelehrten, den er kannte, eine Beschwerde, in welcher er, nach einer umständlichen Schilderung des Frevels, den der Junker Wenzel von Tronka, an ihm sowohl, als an seinem Knecht Herse, verübt hatte, aus gesetzmäßige Bestrafung desselben, Wiederherstellung der Pferde in den vorigen Stand, und auf Ersatz des Schadens antrug, den er sowohl, als sein Knecht, dadurch erlitten hatten. (Text aus H. von Kleist: Michael Kohlhaas)

Geben Sie für die folgenden Verben ihre Valenz an. Geben Sie für die einzelnen Leerstellen die morphosyntaktischen Realisierungsformen an.

schenken

telefonieren

sich aufregen

steigen

denken

Geben Sie für die folgenden Verben die Valenzpotenz (Zahl der möglichen Ergänzungen) und die Valenzrealisierung in den folgenden Sätzen an.

1. Hans isst.
2. Eva hilft gerne.
3. Sie geht.
4. Hans gibt 10 Mark.
5. Karl hat sich mal wieder benommen!

Entscheiden Sie, ob es sich bei den unterstrichenen Wörtern in den folgenden Sätzen um adverbiale Angaben oder um adverbiale Ergänzungen handelt.

1. Sie stellt die Vase auf den Tisch.
2. Petra wohnt schon lange in München.
3. Die völlig übermüdete Studentin schlief während der Vorlesung ein.
4. Eduard kommt wegen seiner vielen Jobs nicht zum Studieren.
5. Eva will sich heute Abend im Kino einen Film ansehen.

Geben Sie an, welche Art Dativ in den folgenden Sätzen vorliegt.

1. Lass mir doch Zeit!
2. Er gab mir vorsichtig die Hand.
3. Der Junge hilft ihm zu wenig.
4. Er verkauft ihr einen Teppich.
5. Die Vase ist ihm zerbrochen.
6. Es war ihm unerträglich heiß.
7. Sie hat ihm alles erzählt.
8. Er hat sich die Haare geschnitten.
9. Er sieht ihr geradewegs in die Augen.
10. Du gibst mir ihr zu viel Geld.
11. Hilf mir ja der Oma die Treppe raufgehen.
12. Er schreibt ihr einen Brief.
13. Er zündet ihr eine Kerze an.
14. Geh mir ja weg von hier!
15. Das ist mir sowieso alles egal.

Bestimmen Sie die Satzglieder und entscheiden Sie, ob es um eine Ergänzung oder um freie Angabe geht.

1. Als er in Berlin wohnte, ging er oft in die Oper.
2. Die Studenten halfen aus Mitleid dem Professor bei der Gartenarbeit.
3. Es ist zu dumm, nicht auf den Verkehr zu achten.
4. Sie kam ausnahmsweise nicht zu spät zur Vorlesung.
5. Als Vater kann ich dein Benehmen nicht akzeptieren.
6. Oma trinkt den Kaffee immer schwarz.
7. Warum hast du das nicht vorher gesagt?
8. Die Schlachtenbummler zogen wieder singend durch die Stadt.
9. Ich habe dummerweise meinen Führerschein im Auto liegen lassen.
10. Das wirst du hoffentlich bereuen.

Bestimmen Sie die Valenz der Verben: d.h. die Zahl der Aktanten (obligatorisch oder fakultativ), ihre Form und syntaktische Funktion.

1. Der Patient schläft.
2. Theo kauft den Studenten ein Bier.
3. Die Studenten danken ihm für das Bier.
4. Der Lehrer empfiehlt seinen Studenten, das Buch zu kaufen.
5. Es freut ihn, dass sie das Buch kaufen.
6. Die Regierung fordert die Universitäten zur Sparsamkeit auf.
7. Die Universitäten klagen über die Sparmaßnahmen der Regierung.
8. Sie stellte das Buch ins Regal.
9. Vater liegt im Bett.
10. Sie sang dem Publikum ihre neuen Songs.